

Pressemitteilung Nr. 51/2020
vom 02.07.2020

Hauptverhandlung wegen Nachstellung u.a.

Strafkammer 3 – Beginn: Montag, den 06.07.2020, 13:00 Uhr, Saal 218:

Anlagevorwurf: Nachstellung u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 32 Jahre alten Angeklagten u.a. Nachstellung zum Nachteil homosexueller Männer in vier Fällen vor. Das Hauptverfahren war mit Beschluss vom 01.12.2019 zunächst vor dem Amtsgericht Bremen eröffnet worden. Mit Beschluss vom 21.01.2020 verwies das Amtsgericht das Verfahren wegen einer drohenden Unterbringung des Angeklagten nach § 63 StGB an das Landgericht Bremen.

Aus der Pressemitteilung des Amtsgerichts Bremen vom 08.01.2020 (02/2020):

Dem Angeklagten werden u.a. vier Fälle der Nachstellung zur Last gelegt. Die Anklage wirft dem Angeklagten vor, sich an der Homosexualität der jeweiligen Geschädigten zu stören. Er soll aus diesem Grund deren persönliche Verhältnisse ohne ihr Einverständnis öffentlich gemacht und sie durch weitere Handlungen empfindlich in ihrer Lebensführung beeinträchtigt haben. Er soll hierzu u.a. zum Zwecke der Identitätstäuschung unter den Namen der Geschädigten Facebook-Accounts angelegt und hierüber die Homosexualität der Geschädigten bekannt gegeben haben. In einem Fall soll er zudem ein Foto eines Geschädigten unter Hinweis auf dessen Homosexualität an mehreren öffentlichen Orten in der Innenstadt von Bremen aufgehängt haben. Teilweise soll der Angeklagte unter Verwendung der Mobilfunknummern der Geschädigten, sog. Call-ID-Spoofing, Kontakt zu Dritten aufgenommen und diese u.a. bedroht haben. Auch soll der Angeklagte im Namen der Geschädigten Verkäufe über eBay-Kleinanzeigen vorgenommen haben, um diese mit Kontaktaufnahmen durch die jeweiligen Käufer zu überziehen. Es soll zudem vom Angeklagten versucht worden sein, für einen der Geschädigten eine Traueranzeige in einer regionalen Zeitung zu inserieren, wodurch Familie, Freunde und Bekannte des Geschädigten davon ausgehen sollten, dass dieser verstorben sei. Die Geschädigten sollen durch die Taten psychisch schwer belastet worden sein und dauerhaft unter den erheblichen Einschränkungen ihres Alltages leiden.

Dem Angeklagten werden neben diesen Taten eine Vielzahl weiterer Taten, überwiegend gewerbsmäßiger Betrug durch Verkäufe auf Internetplattformen, zur Last gelegt.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Mittwoch, den 8. Juli 2020, 13:00 Uhr,
Montag, den 13. Juli 2020,
Mittwoch, den 15. Juli 2020,
Mittwoch, den 22. Juli 2020,
Mittwoch, den 29. Juli 2020,

Freitag, den 31. Juli 2020,
Mittwoch, den 5. August 2020,

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben), Saal 218.

Hinweise für Pressevertreter:

Pressevertreter werden um vorherige Anmeldung per E-Mail an die Pressestelle des Landgerichts unter pressestelle@landgericht.bremen.de gebeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Dr. Gunnar Isenberg, LL.M. (University of Pennsylvania)
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de